

Vertrauen auf Gegenseitigkeit

Kurzfassung Jahresabschluss 2011



Vollständiger Geschäftsbericht und Jahresabschluss

Diese Kurzfassung des Jahresabschlusses und der zugehörige Mitgliederbericht 2011 zeigen zusammenfassend die Ergebnisse von Royal London im Jahr 2011 und die aktuelle Lage der Gruppe am Ende des Jahres. Dieses Dokument enthält im Gegensatz zum vollständigen Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2011 nicht alle erforderlichen Informationen für ein ganzheitliches Verständnis der Ergebnisse und der Lage von Royal London oder der Vorgehensweisen und Regelungen hinsichtlich der Direktorenvergütung.

Die Wirtschaftsprüfer haben den vollständigen Jahresabschluss, den prüfbar Teil des Berichts der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung und die Konformität des Berichts der Geschäftsführung mit diesem Jahresabschluss uneingeschränkt bestätigt. Ihr Bericht zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem prüfbar Teil des Berichts der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung enthielt keine Aussagen gemäß Paragraph 498 Abs. 2a, 498 Abs. 2b oder 498 Abs. 3 des Companies Act 2006.

Wenn Sie ein kostenloses Exemplar des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses 2011 wünschen, rufen Sie uns bitte unter

+44 800 085 7835 an oder senden Sie eine E-Mail an agm@royallondongroup.co.uk. Sie können den Geschäftsbericht und den Jahresabschluss 2011 ebenfalls unter www.royallondongroup.co.uk lesen und ausdrucken.

Inhalt

Geschäftsführung	04
Bericht der Geschäftsführung – Kurzfassung	06
Bericht der Wirtschaftsprüfer	07
Kurzfassung des Jahresabschlusses: Auf Basis des European Embedded Value (EEV)	08
Kurzfassung des Jahresabschlusses: IFRS-Basis	09
Zusammenfassung der Direktorenvergütung	10
Einberufung der Jahreshauptversammlung und Kommentar zu den Beschlüssen	14

Geschäftsführung

Tim Melville-Ross CBE (67)

Vorsitzender

Tim Melville-Ross wurde am 1. Juni 1999 in die Geschäftsführung berufen und im Juni 2002 zum nicht-exekutiven stellvertretenden Vorsitzenden und Senior Independent Director ernannt. Am 1. Januar 2006 übernahm er dann den Vorsitz. Er ist zudem Vorsitzender des Ernennungsausschusses. Von 1985 bis 1994 war er Chief Executive bei der Nationwide Building Society und von 1994 bis 1999 Generaldirektor beim Institute of Directors. Ferner hält er den Vorsitz der Manganese Bronze Holdings plc und des Higher Education Funding Council für England.

Phil Loney (47)

Vorstandsvorsitzender

Phil Loney wurde am 1. Oktober 2011 gleichzeitig mit seiner Ernennung zum Group Chief Executive der Royal London Group in die Geschäftsführung berufen. Zuvor war er acht Jahre für die Lloyds Banking Group tätig, zuletzt als Geschäftsführer der Einheit Life, Pensions and Investments. Vor seiner Tätigkeit bei Lloyds war er unter anderem bei Axa, Norwich Union, CGU und Lloyds Abbey Life in verschiedenen Führungspositionen tätig. Er ist Direktor der Vereinigung Britischer Versicherer (Association of British Insurers).

Stephen Shone BSc (Econ), FCA (55)

Finanzdirektor

Stephen Shone wurde am 1. Januar 1999 in die Geschäftsführung berufen, als er die Stellung des Finanzdirektors bei Royal London übernahm. Er ist Mitglied des With-Profits-Ausschusses. Shone leitete den Erwerb der Royal Liver sowie die potenzielle Übernahme des Lebensversicherungs- und Vermögensverwaltungsgeschäfts von The Co-operative Banking Group. Er ist für Finanzen,

Aktuariat, Royal London Plus, IT-Dienste und Gebäudemanagement zuständig. Er wurde bei KPMG zum Wirtschaftsprüfer ausgebildet, verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im Finanzmanagement von Lebensversicherungsgesellschaften und leitete eine bedeutende Anzahl großer Akquisitionen. Als er KPMG 1987 verließ, wurde Stephen Shone Finanzdirektor bei der Prolific Group. Von 1990 bis 1998 war er bei Irish Life plc tätig, wo er eine Reihe verschiedener Positionen innehatte, darunter die des Group Chief Financial Officer von 1996 bis 1998.

John Deane FIA (53)

Exekutivdirektor

John Deane wurde am 1. April 2007 in die Geschäftsführung berufen. Er verfügt über eine 31-jährige Erfahrung in der Lebensversicherungsbranche. Seine Aufgaben umfassten die Leitung von Akquisitionen im öffentlichen und privaten Bereich in Großbritannien und auf internationaler Ebene. Er hat vormals ein Outsourcing-Unternehmen aufgebaut und war 21 Jahre lang als leitende Führungskraft und in der Geschäftsführung in den Bereichen IT, Verwaltung, Compliance, Risiko, Vertrieb und Unternehmensentwicklung tätig. Deane ist verantwortlich für das Vermittlergeschäft von Royal London und leitete die Entwicklung des innovativen MoneyVista-Angebots.

Andy Carter MA C.DIR (51)

Exekutivdirektor

Andy Carter wurde am 2. Januar 2007 in die Geschäftsführung berufen. Er kam im September 2001 als Investitionsleiter zu Royal London Asset Management und wurde im September 2003

zum Vorstandsvorsitzenden befördert. Andy Carter hat weitreichende Erfahrung im Management aller wichtigen Vermögensklassen. Er begann seine Laufbahn 1983 im Investment Management bei Provident Life. Bevor er zu Royal London stieß, war er von 1987 bis 2001 in verschiedenen Positionen im Investment Management bei Gartmore tätig, unter anderem als Bereichsleiter für britische Aktien.

Robert Jeens FCA (58)

Nicht-exekutiver Direktor

Robert Jeens wurde am 1. Mai 2003 in die Geschäftsführung berufen und ist Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Er verfügt über 30 Jahre Erfahrung bei großen Finanzdienstleistungsgesellschaften, anfangs als Partner bei Touche Ross & Co und zuletzt als Finanzdirektor bei der Kleinwort Benson Group plc und der Woolwich plc. Zurzeit ist er nicht-exekutiver Direktor bei Henderson Group plc, TR European Growth Trust plc, JPMorgan Russian Securities plc sowie bei einer Reihe privater Unternehmen.

David Williams MSc (65)

Nicht-exekutiver Direktor

David Williams wurde am 1. März 2006 in die Geschäftsführung berufen und ist Vorsitzender des Vergütungsausschusses. Zurzeit ist er Vorsitzender der Betriebspartner von Duke Street Capital LLP, Vorsitzender bei Adelle Food Holdings Ltd, Wagamama Ltd und The Original Factory Shop Ltd sowie nicht-exekutiver Direktor bei Mothercare plc. Darüber hinaus hatte er verschiedene Führungspositionen bei Diageo plc, PepsiCo Inc und Whitbread plc inne. Er trägt den Titel Master of Science der London Graduate School of Business Studies.

Andrew Palmer FCA (58)

Nicht-exekutiver Direktor

Andrew Palmer wurde zum 1. April 2011 in die Geschäftsführung berufen. In seiner vorherigen Position war er Konzernfinanzdirektor der Legal & General Group plc, wo er auch andere Finanz- und operative Funktionen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Versicherung und internationale Geschäfte bekleidete. Er ist Senior Independent Director bei SEGRO plc. und nicht-exekutiver Direktor bei der Direct Line Insurance Group. Ferner ist er Mitglied des Rechnungslegungsprüfungsgremiums (Financial Reporting Review Panel) des Rechnungslegungsrats (Financial Reporting Council).

Duncan Ferguson FIA (69)

Aufsichtsratsmitglied

Duncan Ferguson wurde am 1. April 2010 in die Geschäftsführung berufen. Er ist Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzender des Risikoausschusses und des With-Profits-Ausschusses der Geschäftsführung. Er verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung als Führungskraft in Versicherungsunternehmen und als beratender Versicherungsmathematiker. Er war von 1994 bis 2003 Senior Partner bei Bacon & Woodrow, danach B&W Deloitte. Er war außerdem nicht-exekutiver Direktor bei Halifax von 1994 bis zu deren Fusion mit der Bank of Scotland im Jahr 2001 und dann bei HBOS Financial Services bis 2007. Er ist gegenwärtig nicht-exekutiver Direktor bei der Henderson Group plc. Ferner ist er Vorsitzender der With-Profits-Ausschüsse von Phoenix Group und Guardian sowie ehemaliger Präsident des Institute of Actuaries.

Bericht der Geschäftsführung – Kurzfassung

Hauptaufgaben und Rückblick

Die Hauptaufgabe von Royal London besteht im Abschluss von langfristigen Lebens- und Rentenversicherungen. Ein Rückblick auf die Geschäfte von Royal London ist im Mitgliederbericht 2011 auf den Seiten 4 bis 7 enthalten.

Kurzfassung des Jahresabschlusses

Die Kurzfassung des Jahresabschlusses wurde auf Basis der Rechnungslegungsgrundsätze im vollständigen Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2011 erstellt. Die Finanzinformationen für die gezeigten Berichtsperioden werden in gekürzter Form dargestellt. Die Kurzfassung des Jahresabschlusses wurde von der Geschäftsführung genehmigt.

Geschäftsleitung

Einzelheiten zu den gegenwärtig amtierenden Direktoren sind auf den Seiten 4 und 5 dargestellt. Alle Direktoren waren im Bilanzzeitraum im Amt, mit Ausnahme von Andrew Palmer und Phil Loney, die zum 1. April bzw. zum 1. Oktober 2011 in die Geschäftsleitung berufen wurden. Mike Yardley ist zum 30. September 2011 von seiner Position als Direktor zurückgetreten. Robert Jeens wird bei der kommenden Jahreshauptversammlung (JHV) sein Amt als Direktor niederlegen. Gemäß dem UK Corporate Governance Code 2010: Annotated Version for Mutual Insurers (britischer Corporate Governance Kodex: Kommentierte Version für Versicherer auf Gegenseitigkeit), veröffentlicht im Oktober 2010 (der Kodex), werden auch alle anderen Direktoren zurücktreten und sich in jedem Jahr zur erneuten Berufung zur Verfügung stellen.

Corporate Governance

Die Geschäftsführung hat sich hohen Standards der Corporate Governance verpflichtet, die sie für die Geschäftsintegrität und -leistung sowie für die Aufrechterhaltung des Vertrauens der Mitglieder als kritisch erachtet.

Nach Ansicht der Geschäftsführung wurden im gesamten Berichtszeitraum die relevanten Regeln und Bestimmungen des Kodex angewandt und eingehalten. Die einzige Ausnahme war, dass sich die Geschäftsführung nicht mindestens zur Hälfte aus unabhängigen Direktoren zusammengesetzt hat. Nach dem Rücktritt von Trevor Bish-Jones im April 2010

wurde diese Regel bis zur Berufung von Andrew Palmer in die Geschäftsführung zum 1. April 2011 nicht eingehalten.

Die Geschäftsführung kommt regelmäßig zusammen, um die Strategie der Gruppe festzulegen, die Geschäfts- und Finanzleistung der Gruppe zu prüfen, ihre Risikobereitschaft festzulegen und um die angemessene Ressourcenausstattung und Kontrolle der Gruppe zu beaufsichtigen. Die Geschäftsführung legt für die Gruppe Folgendes fest:

- Werte, Standards und Geschäftsethik;
- Strategie und Ziele, Genehmigung eines jährlichen Geschäftsplans und -budgets. Dabei werden die Zielerreichung und die Einhaltung überwacht.
- Risikobereitschaft;
- Organisationsstruktur sowie
- Renten- und Vergütungsrichtlinien.

Die Geschäftsführung behält sich bestimmte Entscheidungen vor. Dazu zählen:

- Käufe oder Verkäufe von Firmen oder wichtigen Vermögenswerten;
- Gründung neuer Unternehmen oder Joint Ventures oder die Fusion von Geschäftsbereichen der Gruppe mit Dritten;
- die Gewährung von oder die Bürgschaft für beträchtliche Darlehen sowie
- bedeutende Investitionen und Transaktionen, die nicht zu Marktbedingungen erfolgen.

Zur Unterstützung der Geschäftsführung bei der Zielerreichung wurden die folgenden Ausschüsse eingerichtet: Prüfungs-, Risiko-, Vergütungs- und Ernennungsausschuss.

Eine vollständige Corporate-Governance-Erklärung ist auf den Seiten 46 bis 55 des Geschäftsberichts und Jahresabschlusses für 2011 enthalten.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung von Royal London wird am 22. Mai 2012 um 11:00 Uhr in der Glaziers Hall, 9 Montague Close, London Bridge, London SE1 9DD, stattfinden. Die Mitteilung zur Einberufung der Versammlung findet sich auf Seite 14, alle Mitglieder erhalten ein Schreiben mit den Leitlinien zur Abstimmung auf der Jahreshauptversammlung.

Bericht der Wirtschaftsprüfer

Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfer an die Mitglieder der Royal London Mutual Insurance Society Limited

Wir haben die Kurzfassung des Jahresabschlusses geprüft, der die zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung (Comprehensive Income) enthält: IFRS-Basis, Kurzfassung der Konzernbilanz: IFRS-Basis, konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung – Kurzfassung; European Embedded Value Basis, Kurzfassung der Konzernbilanz: European Embedded Value Basis, zusammengefasster Bericht der Geschäftsführung und Zusammenfassung des Berichts der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung (siehe Seite 10 bis 13).

Verantwortlichkeiten der Geschäftsführer und der Wirtschaftsprüfer

Die Geschäftsführung ist für die Erstellung des kurzgefassten Jahresabschlusses gemäß anwendbarem britischem Recht verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, einen Bestätigungsvermerk hinsichtlich der Übereinstimmung des kurzgefassten Jahresabschlusses mit dem vollständigen Jahresabschluss, dem Bericht der Geschäftsführung und dem Bericht der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung sowie der Einhaltung der Anforderungen gemäß Paragraf 427 des Companies Act 2006 und der diesbezüglichen Bestimmungen zu erteilen.

Wir haben zudem die anderen Informationen in der Kurzfassung des Jahresabschlusses gelesen und berücksichtigen die Auswirkungen für unseren Bericht, falls uns offensichtliche Falschaussagen oder wesentliche Widersprüche mit der Kurzfassung des Jahresabschlusses auffallen. Die anderen Informationen umfassen alle auf der Inhaltsseite aufgelisteten Punkte.

Dieser Bericht, einschließlich des Bestätigungsvermerks, wird ausschließlich für die Mitglieder des Unternehmens als Gremium gemäß Paragraf 427 des Companies Act 2006 verfasst und für keine anderen Zwecke. Mit der Erteilung dieses Bestätigungsvermerks übernehmen wir keinerlei

Verantwortung für andere Zwecke oder andere Personen, denen dieser Bericht gezeigt wird oder in dessen Hände er gelangen mag, außer mit unserer vorherigen ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß Bulletin 2008/3 des Auditing Practices Board durchgeführt. Unser Bericht über den vollständigen Jahresabschluss des Unternehmens beschreibt die Basis unseres Bestätigungsvermerks für diesen Jahresabschluss, den Bericht der Geschäftsführung und den Bericht der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung.

Bestätigung

Nach unserer Einschätzung stimmt der kurzgefasste Jahresabschluss mit dem vollständigen Jahresabschluss, dem Bericht der Geschäftsführung und dem Bericht der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung der Royal London Mutual Insurance Society Limited für das zum 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr überein und entspricht den Anforderungen von Paragraf 427 des Companies Act 2006 und den diesbezüglichen Bestimmungen.

PricewaterhouseCoopers LLP

Chartered Accountants and Statutory Auditors
London
Mittwoch, 28. März 2012

Anmerkungen:

(a) Für die Pflege und die Integrität der Website der Royal London Group ist die Geschäftsführung verantwortlich. Dies gehört nicht zum Aufgabenumfang der Wirtschaftsprüfer. Daher übernehmen die Wirtschaftsprüfer keine Verantwortung für Änderungen, die ggf. seit Veröffentlichung auf der Website am vollständigen Jahresabschluss oder an der Kurzfassung des Jahresabschlusses vorgenommen wurden.

(b) Die in Großbritannien geltenden gesetzlichen Regelungen für die Erstellung und Veröffentlichung von Jahresabschlüssen können von den gesetzlichen Vorschriften anderer Länder und Rechtsgebiete abweichen.

Kurzfassung des Jahresabschlusses: EEV-Basis

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung – Kurzfassung: EEV-Basis

	2011 Mio £	2010 Mio £
Beitrag des Neugeschäfts	77	84
Ergebnis aus bestehenden Verträgen		
– Erwartete Rendite	84	91
– Operative Abweichungen im Schadensverlauf	31	18
– Geänderte operative Annahmen	15	84
Erwartete Erträge des Anfangseigenkapitals	31	27
Ergebnis aus sonstigem Geschäft (s. Anm.)	9	9
Erträge aus Unternehmenszusammenschlüssen	97	–
Sonstige Posten	(10)	(70)
Operatives Ergebnis vor Steuern	334	243
Wirtschaftliche Abweichungen im Schadensverlauf	116	99
Geänderte wirtschaftliche Annahmen	(162)	(118)
Veränderung des Überschusses im Altersvorsorgesystem	(31)	128
Finanzierungskosten	(25)	(26)
Mitgliederdividende	(94)	(90)
EEV-Ergebnis vor Steuern	138	236
Zugewiesene Steuerbelastung	(16)	(8)
EEV-Ergebnis nach Steuern	122	228

Kurzfassung der Konzernbilanz: EEV-Basis

	2011 £m	2010 £m
Nettovermögen	769	566
Wert bestehender Verträge	1,264	1,314
Vermögen Altersvorsorgeplan	157	188
Embedded Value (eingebetteter Wert)	2,190	2,068

Anmerkung: Zum sonstigen Geschäft gehören allgemeine Versicherungen, Provision Rentenversicherung, Bereitstellung von Dienstleistungen zu Investmentverwaltung, Finanzplanung und Cash Management.

Kurzfassung des Jahresabschlusses: IFRS-Basis

Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung (Comprehensive Income): IFRS-Basis

	2011 Mio £	2010 Mio £
Erträge		
Gebuchte Bruttobeiträge	1,076	1,057
Summe gezahlt an Rückversicherer	(344)	(319)
Verdiente Nettobeiträge	732	738
Erträge aus Finanzinvestitionen	1,314	3,317
Sonstige Erträge	295	335
Summe Erträge	2,341	4,390
Aufwendungen für Versicherungsfälle	1,600	3,340
Geschäftsaufwendungen	647	786
Finanzierungskosten	30	32
	2,277	4,158
Ergebnis vor Steuern	64	232
Steuerbelastung/(-guthaben)	(24)	43
Übertrag auf den nicht zugewiesenen teilbaren Überschuss	88	189
Jahresgesamtergebnis	–	–

Kurzfassung der Konzernbilanz: IFRS-Basis

	2011 Mio £	2010 Mio £
Aktiva		
Sachanlagen	45	39
Finanzinvestitionen in Immobilien	2,259	1,877
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,109	1,111
Anteil Rückversicherer an Versicherungs-ertragsverbindlichkeiten	1,043	713
Vermögen Altersvorsorgeplan	247	188
Finanzanlagen	31,096	27,453
Sonstige Anlagen	447	381
Barbestand und andere liquide Mittel	2,512	2,482
Summe Aktiva	38,758	34,244
Verbindlichkeiten		
Nicht zugewiesener teilbarer Überschuss (UDS: Unallocated Divisible Surplus)	2,388	2,300
Vertragsverbindlichkeiten aus Versicherung und Investment (ohne UDS)	33,008	29,155
Nachrangige Verbindlichkeiten	398	398
Sonstige Verbindlichkeiten	2,964	2,391
Summe Verbindlichkeiten	38,758	34,244

Die obige Kurzfassung des Jahresabschlusses wurde durch die Geschäftsführung bestätigt und in ihrem Auftrag am Mittwoch, 28. März 2012 unterschrieben.



Stephen Shone

Finanzdirektor

Zusammenfassung der Direktorenvergütung

Diese Informationen sind ein Auszug aus dem Bericht der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung von Royal London. Es handelt sich hier um eine Kurzfassung der Vergütungsrichtlinien und der diesbezüglichen Handhabung des Konzerns. Ausführliche Informationen sind im Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2011 enthalten.

Vorgehensweise

Die Grundsätze der Vergütungsrichtlinien bei Royal London sind, dass die Vergütung:

- an die Umsetzung der Strategie der Gruppe angepasst ist;
- an die Gewährleistung eines effektiven Risikomanagements gemäß der festgelegten Risikobereitschaft der Gruppe angepasst ist;
- an die Interessen der Mitglieder und der With-Profits-Versicherungsnehmer angepasst ist;
- die Grundsätze der fairen Kundenbehandlung (Treating Customers Fairly, TCF) vollständig berücksichtigt;
- die von der britischen Finanzaufsicht (FSA) bzw. anderen externen Aufsichtsbehörden festgelegten Vergütungsgrundsätze beachtet, einschließlich der Vorgaben von Solvency II;
- ordnungsgemäß an Geschäftseinheiten und individuelle Positionen angepasst ist und Relativitäten zwischen den unterschiedlichen Organisationsebenen innerhalb der Gruppe berücksichtigt;
- in den relevanten Märkten, in denen Royal London im Wettbewerb um talentierte Mitarbeiter steht, wettbewerbsfähig ist und die Rekrutierung, Bindung und Motivation leistungsstarker Mitarbeiter fördert.

Alle Aspekte der Vergütung der Exekutivdirektoren werden jährlich geprüft. Die Prüfung basiert auf einer Bewertung der Erfahrung und der Leistung während des Jahres sowie der gesamten Beschäftigungsdauer in dieser Funktion. Dies wird mit der entsprechenden Marktpositionierung der Gesamtvergütungsebenen und der Struktur der Funktion basierend auf einer Analyse externer Referenzpunkte verglichen. Eine solche Analyse basiert, wenn möglich, auf mehreren Referenzpunkten, um eine ganzheitliche Bewertung der Positionierung innerhalb des marktgerechten Vergütungsspektrums sicherzustellen. Royal London ist bestrebt, sollte eine geschäftliche Notwendigkeit erkannt werden, angemessene Incentive-Vereinbarungen gemäß den obigen Vergütungsrichtlinien

zu entwickeln und umzusetzen. Der Ausschuss ist ermächtigt, im Rahmen des Prämienprogramms 2010 die Incentive-Beträge in eigenem Ermessen vor Auszahlung anzupassen, um zu gewährleisten, dass diese mit der Gesamtleistung der Gruppe im Einklang stehen. Es gelten außerdem Bonus-/Malus-Regelungen für die Prämien für 2010 im Falle von wesentlichen Falschdarstellungen, grobem Fehlverhalten oder Risikoübernahme außerhalb der festgelegten Risikobereitschaft der Gruppe.

Vergütungspaket – Exekutivdirektoren

Gehälter

Die Gehälter der Exekutivdirektoren werden auf Grundlage des individuellen Verantwortungsbereichs, der persönlichen Leistung und des aktuellen Gehaltsvergleichs mit entsprechenden Funktionen bei börsennotierten Lebensversicherungen und Lebensversicherungen auf Gegenseitigkeit festgelegt. Ferner wird die Vergütung des breiter gefassten Mitarbeiterstabes von Royal London in die Prüfung der Grundgehälter einbezogen.

Jährliche leistungsabhängige Bonuspläne

Der kurzfristige Leistungsanreizplan (Short Term Incentive Plan oder STIP) ist so ausgelegt, dass sich die Teilnehmer auf die Ergebnisse konzentrieren, die erzielt werden müssen, um Royal Londons finanzielle und nicht finanzielle jährliche Ziele im Rahmen der festgelegten Strategie zu erreichen. Die Auszahlung eines Drittels des gemäß des STIP verdienten Betrages wird erst nach drei Jahren geleistet und um die Wertänderung von Royal London (bereinigt um Mitgliederdividenden und Investitionsrendite auf die Vermögensanteile der Mitglieder im Vergleich zur Benchmark) in diesem Zeitraum bereinigt. Der STIP von Andy Carter hat das Erreichen spezieller Ziele in Bezug auf die festgelegte Strategie von Royal London Asset Management zum Schwerpunkt.

Langfristige Anreize

Im Jahr 2011 waren bei Royal London der langfristige Leistungsanreizplan (Long-Term Incentive Plan oder LTIP), der langfristige relative Leistungsanreizplan (Long-Term Relative Incentive Plan oder LTRIP) und das langfristige Leistungsanreizprogramm (Long-term Incentive Scheme (LTIS) aktiv. Nachfolgend werden die Details zu diesen Programmen dargestellt. Die maximale Auszahlungssumme des langfristigen

Leistungsanreizplans 2010 ist gedeckelt.

Nach einer 2010 durchgeführten Prüfung der Vergütung wurden im Jahr 2011 Prämien nur gemäß LTIS gewährt.

Langfristiges Leistungsanreizsystem

Das LTIS ist ein Phantomaktienplan, dessen Konzept stärker auf die Interessen der Mitglieder und der With-Profit-Versicherungsnehmer ausgerichtet ist und alle Vorgaben des Vergütungskodex der britischen Finanzaufsichtsbehörde (FSA) sowie die Vergütungsgrundsätze von Royal London einhält.

Prämien basieren auf der Wertentwicklung im Vergleich zu vier Kennzahlen (die entsprechend um Mitgliederdividenden bereinigt wurden). Diese sind relatives Wachstum des Schätzwertes gegenüber Vergleichsunternehmen, Wachstum des European Embedded Value (EEV), Wachstum des Neugeschäftswerts und der Investitionsrendite für Vermögensanteile der Mitglieder im Vergleich zur Benchmark. Die Hälfte einer jeden Prämie wird bis zu fünf Jahre zurückgestellt.

Langfristiger Leistungsanreizplan und langfristiger relativer Leistungsanreizplan

Dies sind Optionsprogramme mit Phantomaktien, die den langfristigen Wertzuwachs von Royal London belohnen. Gemäß LTIP sind Auszahlungen vom Erreichen von Mindestwachstumszielen abhängig. Gemäß LTRIP sind Auszahlungen direkt mit der Investitionsrendite der Vermögensanteile der Mitglieder im Vergleich zur Benchmark und einer besseren Wertentwicklung von Royal London im Vergleich zu Aktienkursen von Vergleichsunternehmen verknüpft. Es werden keine Zahlungen geleistet, wenn die Wertveränderung von Royal London nicht mindestens der mittleren Performance der Vergleichsunternehmen entspricht.

Sozialleistungen

Bei den angebotenen Sozialleistungen handelt es sich um private Krankenversicherung, medizinisches Screening und entweder einen Firmenwagen oder einen entsprechenden Barzuschuss. John Deane hat kein Anrecht auf einen Firmenwagen oder einen Barzuschuss. Phil Loney ist berechtigt, Fahrt- und Übernachtungskosten für die Fahrt von seinem Wohnsitz zum Arbeitsplatz abzurechnen. Die anfallenden Steuern werden von Royal London

getragen. Die exekutiven Direktoren sind zur Teilnahme an einem flexiblen Altersvorsorgeprogramm berechtigt.

Renten

John Deane und Phil Loney erhalten einen Zuschlag zum Gehalt anstatt Rentenleistungen. Die anderen Exekutivdirektoren gehören leistungsorientierten Pensionsplänen an.

Direktorenverträge und Kündigungsfristen

Alle Exekutivdirektoren haben Anstellungs- oder Dienstverträge, die zwar nicht befristet sind, jedoch eine Kündigungsfrist von einem Jahr seitens des Unternehmens vorsehen. Die Verträge der Exekutivdirektoren gestatten eine Kündigung durch das Unternehmen unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist oder stattdessen mit einer Abfindungszahlung, die abgestuften Zahlungen sowie dem vertraglichen Mäßigungsrecht unterliegt.

Bei der Berechnung von Abfindungszahlungen berücksichtigt das Unternehmen die persönlichen Umstände sowie den Kündigungsgrund, die Vertragspflichten und die Regelungen des Leistungsanreiz- und Pensionsplanes. Die Kündigungsfrist der Exekutivdirektoren gegenüber dem Unternehmen beträgt sechs Monate.

Die Verträge der exekutiven Direktoren beinhalten keine Abfindungszahlungen infolge einer Änderung der Beherrschungsverhältnisse. Die Datumsangaben für die Berufung der gegenwärtigen Exekutivdirektoren in die Geschäftsführung finden Sie auf den Seiten 4 und 5. Einzelheiten zu dem Einstellungspaket von Phil Loney und den Kündigungsvereinbarungen mit Mike Yardley sind auf Seite 12 dargestellt.

Vergütung des Vorsitzenden und der nicht-exekutiven Direktoren

Der Ausschuss legt die Vergütung des Vorsitzenden fest und die Geschäftsführung die der nicht-exekutiven Direktoren, wobei Letztere kein Stimmrecht haben. Die Richtlinien zur Festlegung der Vergütung seitens der Geschäftsführung beinhalten, dass die Vergütung konkurrenzfähig und angemessen sein sollte, um Direktoren von entsprechendem Format anzuwerben und an das Unternehmen zu binden, und dass sie der Verantwortung und Zeit entspricht, die für die Angelegenheiten des Unternehmens investiert werden.

Vergütung des Vorsitzenden und der nicht-exekutiven Direktoren

Der Ausschuss legt die Vergütung des Vorsitzenden fest und die Geschäftsführung die der nicht-exekutiven Direktoren, wobei Letztere kein Stimmrecht haben. Die Richtlinien zur Festlegung der Vergütung seitens der Geschäftsführung beinhalten, dass die Vergütung konkurrenzfähig und angemessen sein sollte, um Direktoren von entsprechendem Format anzuwerben und an das Unternehmen zu binden, und dass sie der Verantwortung und Zeit entspricht, die für die Angelegenheiten des Unternehmens investiert werden.

	Gehalt oder Honorare	Pensions- Zuschlag	Steuerpflichtig Arbeitgeberleistungen	Bonusse	Sonstige (siehe unten)	Summe	Summe
	2011 in Tsd £	2011 in Tsd £	2011 in Tsd £	2011 in Tsd £	2011 in Tsd £	2011 in Tsd £	2010 in Tsd £
Chairman							
Tim Melville-Ross	198	–	–	–	–	198	190
Executive directors							
Andy Carter	331	–	15	456	–	802	770
John Deane	383	77	–	486	–	946	866
Phil Loney – ernannt zum 1. Oktober 2011 (Anmerkung 1)	150	38	20	210	985	1,403	–
Stephen Shone	398	–	27	510	–	935	854
Mike Yardley – bis zum 30. September 2011 (Anmerkung 2)	446	–	18	699	1,237	2,400	1,377
Non-executive directors							
Trevor Bish-Jones – zurückgetreten zum 25. April 2010	–	–	–	–	–	–	29
Duncan Ferguson – ernannt zum 1. April 2010	65	–	–	–	–	65	50
Robert Jeens	66	–	–	–	–	66	63
Andrew Palmer – ernannt zum 1. April 2011	41	–	–	–	–	41	–
Tom Ross – zurückgetreten zum 20. Mai 2010	–	–	–	–	–	–	23
David Williams	64	–	–	–	–	64	61
	2,142	115	80	2,361	2,222	6,920	4,283

Anmerkungen:

I Beim Eintritt bei Royal London zum 1. Oktober 2011 erhielt Phil Loney:

- Eine Vergütung für den Verlust bestehender Anwartschaften aus den kurz- und langfristigen Incentive-Plänen seines vorherigen Arbeitgebers. Die Gesamtvergütung betrug 1.199.000 £. Davon wurden 67.000 £ im Oktober 2011 gezahlt. Eine weitere Summe in Höhe von 918.000 £ wird im Verlauf des Jahres 2012 ausgezahlt. Die verbleibende Summe von 214.000 £ wird in den nächsten drei Jahren bis zum 30. September 2014, angepasst an mögliche Änderungen des Wertes von Royal London, fällig.
- Die Zuteilung einer Prämie aus dem langfristigen Incentive-Programm in Höhe von 150 % des Gehaltes, zurückdatiert auf den 1. Januar 2011. Der Kapitalwert der Zuteilung wird auf 405.000 £ geschätzt und über einen Zeitraum von fünf Jahren gemäß den Bedingungen für Ausübung belastet.

2. Bei seinem Rücktritt als Vorstandsvorsitzender zum 30. September 2011 wurden Mike Yardley folgende Konditionen gewährt:

- Ein Anrecht auf Gehaltszahlungen und Arbeitgeberleistungen vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. März 2012 (mit Ausnahme der Krankenversicherung bis zum 30. März 2014) mit einem Gesamtwert von 313.000 £, in der obigen Tabelle unter „Sonstige“ aufgeführt.
- Ein Anspruch auf 924.000 £ als Entschädigung für die kurzfristige Incentive-Prämie vom 1. Oktober 2011 bis zum 31.

März 2012 und das langfristige Incentive-Programm vom 1. Januar 2011 bis zum 31. März 2012, dies ist ebenfalls in der obigen Tabelle unter „Sonstige“ verzeichnet. Im April 2012 wird eine Summe von 424.000 £ gezahlt, im März 2015 eine weitere Summe von 500.000 £, vorbehaltlich gewisser Anrechnungsvorgaben unter bestimmten Umständen.

iii. Ausstehende Zuteilungen gemäß dem langfristigen Incentive-Programm und dem langfristigen relativen Incentive-Programm aus den Jahren 2008, 2009 und 2010 werden gemäß den Regeln dieser Programme ausübbar; anteilig für die Beschäftigungsdauer. Die geschätzten Summen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Bei der Berechnung der Vergütung für Mike Yardley, wie oben beschrieben, hat der Vergütungsausschuss mehrere Faktoren berücksichtigt. Dazu zählten die aktuelle und vergangene persönliche Leistung, das zugrunde liegende Ergebnis der Royal London Group sowie der zeitlichen Abgrenzung entsprechend der der anderen Exekutivdirektoren im LTIS. Die Vergütung wurde so strukturiert, dass sie ungefähr dem Kapitalwert der bestehenden Incentives entspricht. Die individuelle Leistung wurde im Vergleich zu mehreren Zielen bewertet.

Prämien des langfristigen Leistungsanreizplans

Name	Ausübbar zum 31.12.10 in Tsd £	Erhöhung der ausübbaren Prämien im Jahr 2011 in Tsd £	Ausgezahlt am 2011 in Tsd £	Ausübbar zum 31.12.11 in Tsd £
Andy Carter	191	811	(168)	834
John Deane	54	808	(54)	808
Phil Loney	–	–	–	–
Stephen Shone	59	878	–	937
Mike Yardley	105	1,427	–	1,532
	409	3,924	(222)	4,111

Die obige Tabelle zeigt die zum 31. Dezember 2011 ausübbaren Prämien. Einzelheiten zu den Rückstellungen zu den Plänen, die noch nicht ausübbar sind, sind im vollständigen Jahresabschluss 2011 dargestellt.

Rentenansprüche

Name	Aufgelaufene Rente zum 31.12.11 ¹ in Tsd £ pa	Zuwachs der aufgelaufenen Rente im Geschäftsjahr in Tsd £ pa	Übertragungswert der aufgelaufenen Renten zum 31.12.11 ² in Tsd £ pa	Veränderung im Übertragungswert 2011 in Tsd £ pa
Andy Carter	72	10	1,089	197
Stephen Shone	153	15	3,093	589
Mike Yardley (Anmerkung 3)	440	28	8,378	1,303

Anmerkungen:

- Die aufgelaufenen Renten sind die Beträge, auf die die Direktoren ab dem regulären Rentenalter Anspruch hätten, wenn sie zum entsprechenden Termin aus dem Dienst ausscheiden würden.
- Die Übertragungswerte wurden gemäß der vom Institute of Actuaries and Faculty of Actuaries herausgegebenen Guidance Note „GNI 11“ berechnet, wobei vom gewöhnlichen Rentenalter ausgegangen wurde. Übertragungswerte berücksichtigen diskretionäre, inflationsgebundene Pensionserhöhungen bis maximal 5 % pro Jahr bezüglich der vor April 1997 aufgelaufenen Renten.
- Mike Yardley wird Pensionsansprüche bis zum 31. März 2012 sammeln. Seine aufgelaufene Pension wird zum 31. März 2012 447.000 £ p.a. betragen, unter den gleichen Annahmen wie zum 31. Dezember 2011, die in der obigen Tabelle Anwendung finden; der Übertragungswert beläuft sich auf 8.523.000 £.
- Die Exekutivdirektoren haben folgende Beträge per Gehaltsabzug eingezahlt:

Name	2011 Tsd £	2010 Tsd £
Andy Carter	24	21
Stephen Shone	29	26
Mike Yardley (Anmerkung 3)	*55	38
	108	85

*Vom 1. Januar 2011 bis zum 31. März 2012

Einberufung der Jahreshauptversammlung

Hiermit geben wir bekannt, dass die Jahreshauptversammlung 2012 der Royal London Mutual Insurance Society Limited (das „Unternehmen“) am Dienstag, 22. Mai 2012 um 11:00 Uhr (britischer Zeit) in der Glaziers Hall, 9 Montague Close, London Bridge, London SE1 9DD zu folgenden Zwecken stattfinden wird:

Beratung und, falls sie für akzeptabel befunden werden, Verabschiedung der folgenden Beschlüsse als ordentliche Beschlüsse:

1. Dass der geprüfte Geschäftsbericht und Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr angenommen wird.
2. Dass der Bericht über die Direktorenvergütung bestätigt wird.
3. Dass PricewaterhouseCoopers LLP erneut bis zum Ende der nächsten Jahreshauptversammlung als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des Unternehmens bestellt wird.
4. Dass die Vergütung von PricewaterhouseCoopers LLP von den Direktoren festgelegt wird.
5. Dass Andrew Carter wieder zum Direktor bestellt wird.
6. Dass John Deane wieder zum Direktor bestellt wird.
7. Dass Duncan Ferguson wieder zum Direktor bestellt wird.
8. Dass Phil Loney wieder zum Direktor bestellt wird.
9. Dass Tim Melville-Ross wieder zum Direktor bestellt wird.
10. Dass Andrew Palmer wieder zum Direktor bestellt wird.
11. Dass Stephen Shone wieder zum Direktor bestellt wird.
12. Dass David Williams wieder zum Direktor bestellt wird.

Im Auftrag der Geschäftsführung



Fergus H Speight

Für und im Namen der Royal London Management Services Limited
Gesellschaftssekretär
Mittwoch, 28. März 2012

Eingetragener Firmensitz:
55 Gracechurch Street
London EC3V 0RL

(Registriert in England und Wales unter der Nummer 99064)

Kommentar zu den Beschlüssen

Beschluss 1 – Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2011

Aufgrund der Änderungen durch den Companies Act 2006 ist das Unternehmen nicht mehr zur Vorlage des Jahresabschlusses vor einer Hauptversammlung verpflichtet. Die Geschäftsführung hält dies jedoch für die beste Praxis und wird deshalb bei der Jahreshauptversammlung den Jahresabschluss weiterhin vorlegen.

Beschluss 2 – Bericht zur Direktorenvergütung

Die Bestimmungen des Companies Act 2006 sehen vor, dass ein Unternehmen, das an der Londoner Börse (oder in Europa bzw. den USA) notiert ist, bei der Jahreshauptversammlung einen Beschluss über die Bestätigung des Berichts der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung fassen muss. Der Beschluss hat beratenden Charakter. Diese Bestimmung gilt natürlich nicht für unsere Gesellschaft, da sie eine Gesellschaft auf Gegenseitigkeit und kein börsennotiertes Unternehmen ist. Die Geschäftsführung ist jedoch der Ansicht, dass ein solcher Beschluss zu einem Bestandteil guter Corporate Governance geworden ist, und hat ihn deshalb freiwillig als Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung dieser Jahreshauptversammlung gesetzt.

Der Bericht der Geschäftsführung über die Direktorenvergütung erscheint auf den Seiten 56 bis 62 des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses 2011. Auf den Seiten 10 bis 13 dieser Kurzfassung des Jahresabschlusses 2011 findet sich eine Zusammenfassung des Berichts.

Beschlüsse 3 und 4 – Bestellung und Vergütung der Wirtschaftsprüfer

Die Geschäftsführung betrachtet es als beste Praxis, dass das Unternehmen bei jeder Hauptversammlung, auf der ein Abschluss vorgelegt wird, einen Wirtschaftsprüfer bestellt, der bis zur nächsten Hauptversammlung, bei der ein Abschluss vorgelegt wird, im Amt bleibt. Die Hauptversammlung muss zudem die Vergütung oder die Art, wie sie bestimmt wird, festlegen. PricewaterhouseCoopers LLP ist die derzeitige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des Unternehmens, und die Direktoren empfehlen, dass sie erneut bestellt und ihre Vergütung von den Direktoren festgelegt wird.

Beschlüsse 5 bis 13 – Erneute Berufung von Direktoren

Die Gesellschaftssatzung sieht vor, dass alle Direktoren, die bei Beginn der letzten zwei Jahreshauptversammlungen im Amt waren und nicht bei einer dieser Versammlungen zurückgetreten sind, bei der Jahreshauptversammlung zwecks Rotation zurücktreten müssen. Ferner legt die Satzung fest, dass ein neu ernannter Direktor bei der ersten Jahreshauptversammlung zurücktreten muss.

In Anbetracht des 2010 veröffentlichten, neu eingeführten Annotated Combined Code der Association of Financial Mutual, der auf dem UK Corporate Governance Code basiert, sowie um die Rechenschaftspflicht weiter zu stärken, werden alle Direktoren bei jeder Jahreshauptversammlung zurücktreten und sich zur erneuten Berufung durch die Mitglieder zur Verfügung stellen. Dementsprechend treten alle Direktoren zurück und stellen sich zur erneuten Berufung bei der Jahreshauptversammlung zur Verfügung.

Robert Jeens hat angekündigt, dass er bei der nächsten Jahreshauptversammlung als nicht-exekutiver Direktor zurücktreten und nicht für eine erneute Berufung zur Verfügung stehen wird.

Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die genannten Direktoren eine Fülle wertvoller Erfahrungen in die Geschäftsführung einbringen sowie deren Kompetenz- und Wissensbasis bereichern und daher wieder ernannt werden sollten. Die biographischen Daten aller Direktoren finden sich auf den Seiten 42 und 43 des Geschäftsberichts und Jahresabschlusses 2011 sowie auf den Seiten 4 und 5 dieses kurzgefassten Jahresabschlusses 2011.

Anmerkung: Die Bedingungen für die Ernennung von nicht-exekutiven Direktoren können während der Bürozeiten an jedem Werktag (außer an gesetzlichen Feiertagen) am eingetragenen Firmensitz der Gesellschaft in 55 Gracechurch Street, London EC3V 0RL eingesehen werden und sind darüber hinaus während der Jahreshauptversammlung zur Einsichtnahme verfügbar.



Bei FSC-zertifizierten Produkten werden hohe Umwelt- und Ethikstandards für eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung eingehalten.